



(11) **EP 1 589 164 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:  
**24.09.2008 Patentblatt 2008/39**

(51) Int Cl.:  
**E04H 1/12 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **05008391.4**

(22) Anmeldetag: **18.04.2005**

(54) **An eine Gebäudewand anbaubare Kabine**

Cabins mountable against a building wall

Cabine montable contre un mur de bâtiment

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT CH DE FR GB IT LI**

(30) Priorität: **23.04.2004 DE 102004020992**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**26.10.2005 Patentblatt 2005/43**

(73) Patentinhaber: **Krimmel, Maria**  
**72458 Albstadt (DE)**

(72) Erfinder: **Krimmel, Maria**  
**72458 Albstadt (DE)**

(74) Vertreter: **Fuhlendorf, Jörn**  
**Dreiss, Fuhlendorf, Steimle & Becker**  
**Patentanwälte**  
**Postfach 10 37 62**  
**70032 Stuttgart (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**WO-A-03/013648** **FR-A- 1 603 207**  
**FR-A- 2 283 285** **US-A- 4 881 353**

**EP 1 589 164 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine an eine Gebäudewand anbaubare Kabine für WC, Umkleide, Dusche oder dergleichen, nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 sowie auf eine Reihenanordnung solcher Kabinen nach dem Oberbegriff des Anspruchs 19 (siehe z.B. US-A-4 881 353 oder FR-A-2 283 285).

**[0002]** Bei bekannten Kabinen dieser Art sind die Seitenwände und Türen aus Holz- oder Kunststoffpanelen, wobei zugangsseitig die Seitenwände mit rechtwinklig angesetzten vertikalen Rahmenteilern versehen sind, die das Scharnierband sowie das Schloss für die Zugangstür aufweisen. Zwischen der Zugangstür und den vertikalen Rahmenschenkeln sind entweder Abdichtungsprofile oder Überschlänge vorgesehen, um einen Einblick von außen in die Kabine zu verhindern.

**[0003]** Vertikale Rahmenschenkel sind konstruktiv und montagetECHNisch aufwendig und bedingen eine Verengung des Zugangs zur Kabine. Außerdem sind solche Kabinen aufgrund ihres nicht unbedingt ansprechenden Designs für besondere Anwendungen nicht einbaubar, auch deshalb, weil sie den zur Verfügung stehenden Raum optisch zu sehr einengen.

**[0004]** Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Kabine der eingangs genannten Art zu schaffen, die montagetECHNisch vereinfacht und in ihrem Design aufgewertet ist.

**[0005]** Zur Lösung dieser Aufgabe sind bei einer Kabine der genannten Art die im Anspruch 1 angegebenen Merkmale und bei einer Reihenanordnung mehrerer solcher Kabinen die im Anspruch 19 angegebenen Merkmale vorgesehen.

**[0006]** Durch die erfindungsgemäßen Maßnahmen ist eine vom Design her wesentlich günstigere Materialauswahl möglich und gegeben. Außerdem ist die Zugangstür ausschließlich als Türblatt ausgebildet, das somit über die gesamte Breite der Kabine verläuft und damit aus einer ununterbrochenen Fläche besteht. Diese verbreitert den Zugang zur Kabine zumindest optisch. Durch das Vorziehen der Stirnkante der Seitenwände gegenüber dem Türblatt der Zugangstür ist ein Einblick von außen in die Kabine nicht möglich. Dadurch ist die Konstruktion insoweit vereinfacht, als weder Abdichtungsprofile noch Türüberschlänge notwendig sind.

**[0007]** Vorteilhafte Ausgestaltungen hinsichtlich der Verhinderung einer Einblickmöglichkeit von außen in die Kabine ergeben sich aus den Merkmalen des Anspruchs 2 und/oder 3. Dabei kann die Stirnkante jeder Seitenwand in vielfältiger Weise ausgebildet sein, also beispielsweise gebogen, wellenförmig oder auch entsprechend den Merkmalen des Anspruchs 4.

**[0008]** Gemäß den Merkmalen des Anspruchs 5 oder 6 ist die Zugangstür bzw. das Türblatt sowohl mit einem unteren, als auch mit einem oberen Drehbeschlag versehen, so dass sich eine stabile drehbare Konstruktion ergibt. Bei raumhohen Zugangstüren ist es möglich, einen oberen Bereich der Zugangstür transparent zu be-

lassen; entsprechendes kann dann gelten, wenn auch die Seitenwände raumhoch sind. Insbesondere bei sog. normalhohen Türen können die Merkmale gemäß Anspruch 7 vorgesehen sein.

5 **[0009]** Zur Verwirklichung einer optimalen Montage, sowie einer bauseitigen Option bei der Auswahl der Stelle, an der Drehbeschläge angeordnet werden sollen, ist es zweckmäßig, die Merkmale nach Anspruch 8 vorzusehen, was bedeutet, dass die Zugangstür bzw. dessen Türblatt insofern nicht durch Bohrungen oder dergleichen vorbereitet sein muss. Zweckmäßig ist es dabei, die Merkmale nach Anspruch 9 und/oder 10 vorzusehen.

10 **[0010]** Entsprechendes gilt für die montagetECHNische Seite der Seitenwände gemäß den Merkmalen des Anspruchs 11. Dabei ist es zweckmäßig, die Merkmale nach Anspruch 12 vorzusehen.

15 **[0011]** Um die Vielfalt der für die Seitenwände und Zugangstüren verwendete Beschläge einzugrenzen, sind die Merkmale nach Anspruch 13 vorgesehen.

20 **[0012]** Eine montagetECHNische Vereinfachung ergibt sich dann, wenn die Merkmale nach Anspruch 14 vorgesehen sind, um auf diese Weise die Seitenwände und die Zugangstüren gegeneinander auszurichten.

25 **[0013]** Vorteilhafte Ausgestaltungen hinsichtlich des Aufbaus des undurchsichtigen Glasmaterials für Seitenwände und Zugangstüren sind die Merkmale nach Anspruch 15 und ggf. den Merkmalen eines der Ansprüche 16, 17 und/oder 18 vorgesehen.

30 **[0014]** Zur Ausgestaltung der Reihenanordnung von Kabinen nach Anspruch 19 ist es zur Stabilisierung der Seitenwände untereinander und der Zugangstüren sowie zur Ausrichtung der drehbeweglichen Zugangstüren zweckmäßig, die Merkmale eines oder mehrerer der Ansprüche 20 bis 22 vorzusehen.

35 **[0015]** Weitere Einzelheiten der Erfindung sind der folgenden Beschreibung zu entnehmen, in der die Erfindung anhand des in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben und erläutert ist.

40 **[0016]** Die einzige Figur zeigt in schematischer perspektivischer Darstellung eine Reihenanordnung aus mehreren an eine Gebäudewand anbaubaren bzw. -angebauten Kabinen gemäß einem bevorzugten Ausführungsbeispiel vorliegender Erfindung,

45 **[0017]** Bei dem in der Figur dargestellten Ausführungsbeispiel umfasst eine Reihenanordnung 10 beispielsweise drei Kabinen 11, die jeweils bzw. insgesamt an eine bestehende Gebäudewand 12 anbaubar bzw. angebaut sind. Es versteht sich, dass statt der bestehenden Gebäudewand 12 auch eine eigens für die Reihenanordnung 10 der Kabinen 11 vorgesehene Rückwand angeordnet sein kann. Es versteht sich ferner, dass die Reihenanordnung 10 mehr oder weniger Kabinen 11 als hier dargestellt, besitzen kann; es ist auch möglich, eine einzige Kabine 11 an eine Rückwand 12 anzubauen. Eine derartige Kabine 11 kann für ein WC, für eine Dusche, für eine Umkleide oder dergleichen verwendet werden.

50 **[0018]** Jede Kabine 11 besitzt zwei im Abstand angeordnete Seitenwände 13 und 14 sowie eine Zugangstür

15. Es versteht sich, dass bei einer Reihenordnung 10 von Kabinen 11 jeweils eine mittlere Kabine eine der beiden Seitenwände oder beide Seitenwände 13, 14 mit der Nachbarkabine 11 gemeinsam hat.

**[0019]** Die Seitenwände 13 und 14 sowie die Zugangstür 15, die im wesentlichen ausschließlich aus einem Türblatt 16 besteht, das sich von einer Seitenwand 13 zur anderen Seitenwand 14 erstreckt, sind aus einem Verbundsicherheitsglas hergestellt, das undurchsichtig gemacht ist. Hierzu ist das Verbundsicherheitsglas in nicht im einzelnen dargestellter Weise aus zwei Einscheibensicherheitsgläsern zusammengefügt, wobei die Einscheibensicherheitsgläser über eine Folie miteinander verklebt sind. Diese Klebefolie ist für die Undurchsichtigkeit verantwortlich. Hierzu wird beispielsweise eine farbige Klebefolie verwendet. Es ist auch möglich, eine Klar-sichtfolie zu verwenden, die zuvor jedoch mittels Siebdruck mit einer Farbe, einem Design, einem Foto oder dergleichen undurchsichtig gemacht wird. Es ist auch möglich, die Klebefolie so zur gestalten, bzw. auszubilden, dass das daraus entstehende Verbundsicherheitsglas zu einen und/oder anderen Seite hin als Spiegel wirkt.

**[0020]** Die beiden Seitenwände 13 und 14, die mittels ihrer vertikalen Rückkante 18 an der Gebäudewand 12 gehalten sind, überragen mit ihrer vertikalen vorderen Stirnkante 19 die Ebene der Zugangstür 15 bzw. von der Türblatt 16. Beim dargestellten Ausführungsbeispiel ist die Stirnkante 19 geradlinig ausgebildet und überragt das Türblatt 16 um etwa 50 bis 100 mm. Das Türblatt 16 ist dabei maßlich zwischen die beiden Seitenwände 13 und 14 derart eingepasst, dass sich zu beiden Seiten eine Fuge von lediglich etwa 3 bis 5 mm ergibt. Das Türblatt 16 hat somit im wesentlichen die Breite des Raumes der Kabine 11, welche Breite durch den lichten Abstand der beiden Seitenwände 13 und 14 voneinander bestimmt ist. Aufgrund der vorragenden Stirnkante 19 und der schmalen Fuge ist ein Einblick von Außen in die Kabine 11 nicht möglich. In nicht dargestellter Weise kann die Stirnkante 19 unterschiedlich ausgestaltet sein, beispielsweise von oben nach unten schräg zurückspringend verlaufen und/oder einen gebogenen, wellenförmigen oder sonstigen Verlauf aufweisen.

**[0021]** Die Seitenwände 13 und 14 sind jeweils mittels zweier Bodenhalter 23 sowie mittels eines Wandhalters 24 am Gebäudeboden 22 bzw. an der Gebäudewand 12 festgehalten. Die beiden Halter 23 und 24 sind identisch ausgebildet. Die Halter 23 und 24 besitzen ein etwa U-förmiges Klemmklebebauteil 26 zur Aufnahme der Unterkante 17 bzw. die Rückkante 18 des Verbundsicherheitsglases der Seitenwand 13, 14, das mit einer am Gebäudeboden bzw. an der Gebäudewand festgelegten Befestigungsrosette 27 höhen- bzw. abstandsverstellbar verbunden ist.

**[0022]** Die Zugangstür 15 ist mit einem unteren Drehbeschlag 30 und einem oberen Drehbeschlag 31 versehen und über den betreffenden Drehbeschlag 30, 31 einerseits mit dem Gebäudeboden 22 und andererseits mit

einer oberen Verbindungsschiene 32 dreh- bzw. schwenkbar verbunden. Jeder Drehbeschlag 30 und 31 besitzt ein etwa U-förmiges Klemmklebebauteil 36 zur Aufnahme des Verbundsicherheitsglases der Türblattes 16. Dieses Klemmklebebauteil 36 ist für den unteren Drehbeschlag mit einer am Gebäudeboden 22 festgelegten Befestigungsrosette 34 und für den oberen Drehbeschlag 31 mit einem Ausleger 33 verbunden, der an der Verbindungsschiene 32 längsbeweglich einstellbar befestigbar ist. Das Klemmklebebauteil 36 des Drehbeschlags 30, 31 ist im wesentlichen entsprechend dem Klemmklebebauteil 26 der Halter 23 und 24 ausgebildet. Das Klemmklebebauteil 36 kann mit der Befestigungsrosette 34 bzw. dem Ausleger 33 über ein Gleitlager oder ein Rollenlager verbunden sein. Vorzugsweise ist hierzu ein Aufnahmestift an der Befestigungsrosette 34 bzw. am Ausleger 33 vorgesehen, über das das Klemmklebebauteil 36 steckbar ist.

**[0023]** Wie aus der Figur ersichtlich ist, können die Drehbeschläge 30 und 31 an beliebigen Anschlagstellen des Längsbereiches von Unterkante 37 und Oberkante 38 des Türblattes 16 vorgesehen sein. Vorzugsweise befindet sich diese Anschlagstelle zwischen einem Ende und der Mitte der betreffenden Kante 37, 38 des Türblattes 16. Wie erwähnt, ist der Ausleger 33 in Längsrichtung der Verbindungsschiene 32 zur Ausrichtung der Zugangstür 15 verschiebbar.

**[0024]** Beim dargestellten Ausführungsbeispiel ist die Verbindungsschiene 32 einseitig (oder in nicht dargestellter Weise) auch beidseitig an einer Gebäudeseitenwand 29 befestigt. Darüber hinaus sind Halter 41 vorgesehen, mit denen die Oberkante 20 der Seitenwände 13 und 14 an der Verbindungsschiene 32 gehalten sind. Diese Halter 41 sind ähnlich den Haltern 23 und 24 ausgebildet, d.h. sie besitzen zur Aufnahme der Glaswand ebenfalls ein etwa U-förmiges Klemmklebebauteil 26, das mit einem zur Verbindungsschiene 32 passenden Befestigungsteil 42 versehen ist. Dieses Befestigungsteil 42 ist ebenfalls längs der Verbindungsschiene 32 verstellbar. Dadurch ergibt sich eine für die Seitenwände 13 und 14 stabile Einbaukonstruktion.

**[0025]** Die Verbindungsschiene 32 ist gemäß der Figur gegenüber der Ebene der Zugangstür 15 zurückgesetzt und beispielsweise als Rohr ausgebildet. Es versteht sich, dass bei Einzelkabinen 11 die Verbindungsschiene 32 lediglich zwischen zwei Seitenwänden 13 und 14 gespannt bzw. befestigt ist.

**[0026]** Die Halter 23 und 24 sowie die Drehbeschläge 30 sind derart, dass sich zwischen den jeweiligen Kanten 17, 18 der Seitenwände 13 und 14 bzw. der Zugangstür 15 und dem Gebäudeboden bzw. -wand ein gewünschter Abstand ergibt.

**[0027]** An einer der Drehbeschlag-Anschlagstelle abgewandten vertikalen Seitenkante der Zugangstür 15 ist in nicht dargestellter Weise ein Verschlussriegel vorgesehen.

**[0028]** Gemäß Figur 1 sind die Seitenwände 13 und 14 sowie die Zugangstür 15 in Normalhöhe vorgesehen,

die geringer ist als die Raumhöhe. Es versteht sich, dass die Seitenwände 13 und 14 und/oder die Zugangstüren 15 Raumhöhe einnehmen können. In diesem Falle sind die betreffenden oberen Beschläge 31 bzw. Halter 41 in der Gebäudedecke befestigt. Außerdem kann bei raumhoher Ausgestaltung der Kabinenbauteile der obere Bereich des Verbundsicherheitsglases transparent gehalten werden.

#### Patentansprüche

1. An eine Gebäudewand anbaubare Kabine (11) für WC, Umkleide, Dusche oder dergleichen, mit zwei Seitenwänden (13, 14) und mit einer um eine vertikale Achse schwenkbaren Zugangstür (15), **dadurch gekennzeichnet, dass** die Seitenwände (13, 14) und die Zugangstür (15) aus undurchsichtig gemachtem Glas, vorzugsweise Sicherheitsglas sind, dass die rahmenlose Zugangstür (15) als raumbreites Türblatt (16) von einer zur anderen Seitenwand (13, 14) verläuft, dass die Seitenwände (13, 14) mit ihrer Vorderkante die Ebene der geschlossenen Zugangstür (15) überragen und dass die Zugangstür (15) an einem Längsbereich ihrer Unterkante am Gebäudeboden drehbar gehalten ist.
2. Kabine nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Breite der Fugen zwischen den Seitenwänden (13, 14) und der geschlossenen Zugangstür (15) im Bereich von  $\leq 5\text{mm}$  liegt.
3. Kabine nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Überstand der Seitenwände (13, 14) gegenüber der geschlossenen Zugangstür (15) im Bereich von  $\leq 100\text{mm}$  liegt.
4. Kabine nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Überstand der Seitenwände (13, 14) gegenüber der geschlossenen Zugangstür (15) von oben nach unten abnehmend ist.
5. Kabine nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Zugangstür (15) raumhoch und außer mit einem unteren bodenseitigen Drehbeschlag (30) mit einem oberen dekenseitigen Drehbeschlag (31) versehen ist.
6. Kabine nach mindestens einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Zugangstür (15) Normalhöhe aufweist und außer mit einem unteren bodenseitigen Drehbeschlag (30) mit einem oberen Drehbeschlag (31) versehen ist, der an einer Verbindungsschiene (32) zwischen den beiden Seitenwänden (13, 14) gehalten ist.
7. Kabine nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Zugangstür (15) und die Seitenwände (13, 14) gleichhoch sind.
8. Kabine nach mindestens einem der Ansprüche 1 und 5 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Drehbeschläge (30, 31) an ihrem zugangstürseitigen Bauteil als Klemmklebebeschlagbauteil (36) ausgebildet sind.
9. Kabine nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Klemmklebebeschlagbauteil (36) mit einem ortsfesten Beschlagbauteil (34) steckbar verbindbar ist.
10. Kabine nach den Ansprüchen 8 und 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen dem Klemmklebebeschlagbauteil (36) und dem ortsfesten Beschlagbauteil (34) ein Rollenlager vorgesehen ist.
11. Kabine nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Seitenwände (13, 14) mittels Halter (23, 24) am Gebäudeboden bzw. an der Gebäudewand gehalten sind.
12. Kabine nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Halter (23, 24) ein scheidenseitiges Klemmklebebauteil (26) aufweist, das mit einer ortsfesten Verbindungsplatte (27) einstückig ist.
13. Kabine nach den Ansprüchen 8 und 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klemmklebebauteil (36) des Drehbeschlags (30, 31) im wesentlichen identisch mit dem Klemmklebebauteil (26) des Halters (23, 24) ist.
14. Kabine nach mindestens einem der Ansprüche 8 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Drehbeschlag (30, 31) und/oder der Halter (23, 24) höhenverstellbar sind bzw. ist.
15. Kabine nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Seitenwände (13, 14) und die Zugangstür (15) aus Verbundsicherheitsglas sind, dass aus zwei durch Zwischenfügen einer Klebefolie miteinander verbundene Einscheibensicherheitsgläser zusammengesetzt ist.
16. Kabine nach Anspruch 15, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klebefolie eine undurchsichtige farbige Folie ist.
17. Kabine nach Anspruch 15, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klebefolie durchsichtig und bedruckt ist.
18. Kabine nach Anspruch 15, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klebefolie als Spiegelfolie ausgebildet

ist.

19. Reihenanzordnung (10) von Kabinen (11) nach Anspruch 1 und ggf. mindestens einem der folgenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Verbindungsschiene (32) vorgesehen ist, die an einer der Gebäudewand abgewandten Stelle der Oberkante der Seitenwände mit allen Seitenwänden (13, 14) verbunden ist und jeweils ein Drehlager (31) für die Zugangstür 15 trägt.
20. Reihenanzordnung nach Anspruch 19), **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen Verbindungsschiene (32) und den Seitenwänden (13, 14) ein den Klemmklebehaltern (23, 24) entsprechender Schienen-Klemmklebehalter (35) vorgesehen ist.
21. Reihenanzordnung nach Anspruch 19 oder 20, **dadurch gekennzeichnet, dass** das obere Drehlager (31) für die Zugangstür (15) über einen Ausleger (33) mit der Verbindungsschiene (32) längs verstellbar verbunden ist.
22. Reihenanzordnung nach mindestens einem der Ansprüche 19 bis 21, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindungsschiene (32) durch ein Aussteifungsrohr gebildet ist.

#### Claims

1. Cubicle (11), which can be built onto the wall of a building, for a WC, changing cubicle, shower or similar, comprising two side walls (13, 14) and an access door (15) rotatable about a vertical axis, **characterized in that** the side walls (13, 14) and the access door (15) are made of opaque glass, preferably safety glass, that the frameless access door (15) runs as a cubicle-wide door leaf (16) from one side wall (13, 14) to the other, that the front edges of the side walls (13, 14) project beyond the level of the closed access door (15) and that, on a longitudinal area of its lower edge, the access door (15) is mounted rotatably on the floor of the building.
2. Cubicle according to claim 1, **characterized in that** the width of the joins between the side walls (13, 14) and the closed access door (15) lies within the range  $\leq 5$  mm.
3. Cubicle according to claim 1 or 2, **characterized in that** the distance by which the side walls (13, 14) project beyond the closed access door (15) lies within the range  $\leq 100$  mm.
4. Cubicle according to claim 3, **characterized in that** the distance by which the side walls (13, 14) project beyond the closed access door (15) decreases from

top to bottom.

5. Cubicle according to at least one of the claims 1 to 4, **characterized in that** the access door (15) is room-high and, in addition to a lower, floor-side swivel hinge (30), is provided with an upper, ceiling-side swivel hinge (31).
6. Cubicle according to at least one of the claims 1 to 4, **characterized in that** the access door (15) is of normal height and, in addition to a lower, floor-side swivel hinge (30), is provided with an upper swivel hinge (31) which is mounted on a connecting rail (32) between the two side walls (13, 14).
7. Cubicle according to claim 5 or 6, **characterized in that** the access door (15) and side walls (13, 14) are of equal height.
8. Cubicle according to at least one of the claims 1 and 5 to 7, **characterized in that** the swivel hinges (30, 31) are designed such that the component on the access door side is a clamped/adhesive hinge component (36).
9. Cubicle according to claim 8, **characterized in that** the clamped/adhesive hinge component (36) is plugably connected with a fixed-position hinge component (34).
10. Cubicle according to claims 8 and 9, **characterized in that** a roller bearing is provided between the clamped/adhesive hinge component (36) and the fixed-position hinge component (34).
11. Cubicle according to at least one of the preceding claims, **characterized in that** the side walls (13, 14) are held to the floor and wall of the building by means of brackets (23, 24).
12. Cubicle according to claim 11, **characterized in that** the brackets (23, 24) possesses a panel-side clamped/adhesive component (26) with integral fixed-position connection plate (27).
13. Cubicle according to claims 8 and 12, **characterized in that** the clamped/adhesive component (36) of the swivel hinge (30, 31) is substantially identical to the clamped/adhesive component (26) of the brackets (23, 24).
14. Cubicle according to at least one of the claims 8 to 13, **characterized in that** the swivel hinge (30, 31) and/or the brackets (23, 24) is/are adjustable in height.
15. Cubicle according to at least one of the preceding claims, **characterized in that** the side walls (13, 14)

and the access door (15) are made of laminated safety glass composed of two single panes of safety glass bonded together through interlayering of an adhesive film.

16. Cubicle according to claim 15, **characterized in that** the adhesive film is an opaque coloured film.
17. Cubicle according to claim 15, **characterized in that** the adhesive film is transparent and printed.
18. Cubicle according to claim 15, **characterized in that** the adhesive film is in the form of a mirror film.
19. Row arrangement (10) of cubicles (11) according to claim 1 and where applicable at least one of the subsequent claims, **characterized in that** a connecting rail (32) is provided which is connected with all side walls (13, 14) at a point on the upper edge of the side walls opposite the building wall and which carries a rotary bearing (31) for each access door (15).
20. Row arrangement according to claim 19, **characterized in that** a clamped/adhesive rail bracket (35) corresponding to the clamped/adhesive brackets (23, 24) is provided between the connecting rail (32) and the side walls (13, 14).
21. Row arrangement according to claim 19 or 20, **characterized in that** the upper rotary bearing (31) for the access door (15) is connected with the connecting rail (32) in a longitudinally adjustable way via an extension (33).
22. Row arrangement according to at least one of the claims 19 to 21, **characterized in that** the connecting rail (32) is formed by a bracing tube.

#### Revendications

1. Cabine (11) pouvant être montée contre la paroi d'un bâtiment, destinée à des WC, un vestiaire, une douche ou similaire, comportant deux parois latérales (13, 14) et comportant une porte d'accès (15) pouvant pivoter autour d'un axe vertical, **caractérisée en ce que** les parois latérales (13, 14) et la porte d'accès (15) sont constituées de verre opacifié, de préférence de verre de sécurité, **en ce que** la porte d'accès (15) sans cadre s'étend sous la forme d'un battant de porte (16) de la largeur de l'espace d'une paroi latérale (13, 14) à l'autre, **en ce que** les parois latérales (13, 14) dépassent par leur bord avant du plan de la porte d'accès (15) fermée, et **en ce que** la porte d'accès (15) est maintenue de manière à pouvoir pivoter sur le sol du bâtiment au niveau d'une zone longitudinale de son bord inférieur.

2. Cabine selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** la largeur des joints entre les parois latérales (13, 14) et la porte d'accès (15) fermée se situe dans une plages  $\leq 5$  mm.
3. Cabine selon la revendication 1 ou 2, **caractérisée en ce que** le dépassement des parois latérales (13, 14) par rapport à la porte d'accès (15) fermée se situe dans une plage  $\leq 100$  mm.
4. Cabine selon la revendication 3, **caractérisée en ce que** le dépassement des parois latérales (13, 14) par rapport à la porte d'accès (15) fermée est décroissant de haut en bas.
5. Cabine selon au moins une des revendications 1 à 4, **caractérisée en ce que** la porte d'accès (15) est de la hauteur de l'espace et est munie à l'extérieur d'une garniture rotative inférieure (30) côté sol et d'une garniture rotative supérieure (31) côté plafond.
6. Cabine selon au moins une des revendications 1 à 4, **caractérisée en ce que** la porte d'accès (15) présente une hauteur normale et est munie à l'extérieur d'une garniture rotative inférieure (30) côté sol et d'une garniture rotative supérieure (31) côté plafond qui est fixée à un rail de liaison (32) entre les deux parois latérales (13, 14).
7. Cabine selon la revendication 5 ou 6, **caractérisée en ce que** la porte d'accès (15) et les parois latérales (13, 14) sont de la même hauteur.
8. Cabine selon au moins une des revendications 1 et 5 à 7, **caractérisée en ce que** les garnitures rotatives (30, 31) sont réalisées au niveau de leur élément côté porte d'accès sous la forme d'un élément de garniture (36) à serrage/collage.
9. Cabine selon la revendication 8, **caractérisée en ce que** l'élément de garniture (36) à serrage/collage peut être relié par enfichage à un élément de garniture (34) fixe.
10. Cabine selon les revendications 8 et 9, **caractérisée en ce qu'**entre l'élément de garniture (36) à serrage/collage et l'élément de garniture fixe (34) est prévu un roulement à rouleaux.
11. Cabine selon au moins une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** les parois latérales (13, 14) sont maintenues sur le sol du bâtiment et/ou sur la paroi du bâtiment au moyen d'un support (23, 24).
12. Cabine selon la revendication 11, **caractérisée en ce que** le support (23, 24) présente un élément à serrage/collage (26) côté vitre, qui est réalisé d'un

seul tenant avec une plaque de liaison (27) fixe.

13. Cabine selon les revendications 8 et 12, **caractérisée en ce que** l'élément à serrage/collage (36) de la garniture rotative (30, 31) est sensiblement identique à l'élément à serrage/collage (26) du support (23, 24). 5
14. Cabine selon au moins une des revendications 8 à 13, **caractérisée en ce que** la garniture rotative (30, 31) et/ou le support (23, 24) est et/ou sont réglable(s) en hauteur. 10
15. Cabine selon au moins une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** les parois latérales (13, 14) et la porte d'accès (15) sont constitués d'un verre composite de sécurité qui est composé de deux verres de sécurité trempés assemblés l'un à l'autre par l'insertion d'un film adhésif. 15  
20
16. Cabine selon la revendication 15, **caractérisée en ce que** le film adhésif est un film opaque de couleur.
17. Cabine selon la revendication 15, **caractérisée en ce que** le film adhésif est transparent et imprimé. 25
18. Cabine selon la revendication 15, **caractérisée en ce que** le film adhésif est réalisé sous la forme d'un film miroir. 30
19. Agencement en une rangée (10) de cabines (11) selon la revendication 1 et le cas échéant au moins une des revendications suivantes, **caractérisé en ce qu'**est prévu un rail de liaison (32) qui est relié à toutes les parois latérales (13, 14) en un point du bord supérieur des parois latérales opposé à la paroi du bâtiment, et porte un palier rotatif (31) destiné à la porte d'accès (15). 35
20. Agencement en une rangée selon la revendication 19, **caractérisé en ce qu'**entre le rail de liaison (32) et les parois latérales (13, 14) est prévu un support de rail à serrage/collage correspondant aux supports à serrage/collage (23, 24). 40  
45
21. Agencement en une rangée selon la revendication 19 ou 20, **caractérisé en ce que** le palier rotatif supérieur (31) destiné à la porte d'accès (15) est relié au rail de liaison (32) par l'intermédiaire d'un palonnier (33) de manière à pouvoir être réglé longitudinalement. 50
22. Agencement en rangée selon au moins une des revendications 19 à 21, **caractérisé en ce que** le rail de liaison (32) est formé par un tube de renfort. 55



**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- US 4881353 A [0001]
- FR 2283285 A [0001]